

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Hütschenhausen

Sitzungs-Nr. : 6
Sitzungsort : Sitzungssaal im Bürgerhaus Hütschenhausen
Sitzungsdatum : 22.07.2014
Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Sitzungsende : 20.50 Uhr

An der Sitzung nehmen folgende Personen teil:
Ortsbürgermeister Ralf Leßmeister
Beigeordneter Ralph Straus

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesebach
Schriftführer Stefan Weisenauer

Die Ratsmitglieder:

Hajo Becker
Ingrid Becker
Maren Becker
Paul Feth
Sabine Fladrich-Strake
Volker Hirsch
Miriam Jung
Ottmar Jung
Carmen Junker-Mohr
Eugen Kempf
Ulrich Kohl
Tanja Kühn
Stephanie Mang
David Nau
Volker Nicolay
Achim Wätzold

Ferner sind noch folgende Personen anwesend:

Die ehemaligen Ratsmitglieder Horst-Dieter Freimann, Hans Roßberger, Eduard Matheis und Stefan Höbel zum Tagesordnungspunkt 1 sowie 3 Zuhörer.

Anmerkungen:

Keine

Entschuldigt:

1. Beigeordneter Hermann Jung
Matthias Mahl
Axel Theobald
Armin Weisenstein

Unentschuldigt:
Keine

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Folgende Einwände bzw. Ergänzungen werden vorgetragen:

Der Vorsitzende bittet die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den neuen Tagesordnungspunkt 7 „Seniorengerechtes Wohnen - Verlängerung der Frist zur Annahme des Kaufangebots“ zu erweitern. Der Erweiterung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Achim Wätzold, beantragt den Tagesordnungspunkt 5 a) „Grundstücksangelegenheiten; Vergabe des Bauplatzes im Baugebiet „Am Triftweg“ von der Tagesordnung abzusetzen mit der Begründung, dass vorab Vergaberichtlinien für den Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken an Private für diesen Bauplatz und zukünftig zu verkaufende Bauplätze beschlossen werden sollen. Herr Hajo Becker erwidert für die SPD-Fraktion, dass beim Verkauf von Baugrundstücken in der Vergangenheit per Gemeinderatsbeschluss Vergaberichtlinien auferlegt und diese auch immer angewandt worden wären, außer bei schlecht zu vermarktenden Baugrundstücken. Da für die Absetzung eines Tagesordnungspunktes eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder erforderlich ist und diese durch die Ablehnung der SPD-Fraktion nicht erreicht wurde, blieb der Tagesordnungspunkt 5 a) auf der Tagesordnung.

Die Tagesordnung hat somit folgenden Wortlaut:

T A G E S O R D N U N G

der öffentlichen Sitzung:

1. Ehrung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder
2. Jahresabschluss 2013 der Gemeindewerke Hütschenhausen
 - a. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
 - b. Behandlung des Jahresgewinnes 2013
3. Bildung eines Festausschusses (800-Jahr-Feier Spesbach)

der nichtöffentlichen Sitzung:

4. Billigung einer Eilentscheidung nach § 48 GemO
5. Grundstücksangelegenheiten
 - a. Vergabe des Bauplatzes im Baugebiet „Am Triftweg“
 - b. Grundstücksverkauf im Dienstleistungs- und Handwerkerpark
6. Bürgerschaft der Ortsgemeinde Hütschenhausen
7. Seniorengerechtes Wohnen - Verlängerung der Frist zur Annahme des Kaufangebots

Es wird in die Beratung eingetreten.

öffentliche Sitzung:

1. Ehrung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder

Sachverhalt:

Gemäß der Ehrenordnung der Ortsgemeinde Hütschenhausen erhalten Ratsmitglieder je nach der Dauer der Mitgliedschaft im Gemeinderat eine Auszeichnung. Aufgrund der Kommunalwahlen am 25.05.2014 sind nachfolgende Ratsmitglieder aus dem Gemeinderat ausgeschieden:

20 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat:
Horst-Dieter Freimann

15 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat:
Hans Roßberger

11 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat und 5 Jahre Beigeordneter:
Eduard Matheis

10 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat:
Stefan Höbel
Volker Schneider

6 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat:
Frank Specht
Judith Baldauf

5 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat:
Falk Weber

Der Vorsitzende überreicht den anwesenden ehemaligen Ratsmitgliedern Horst-Dieter Freimann, Hans Roßberger, Eduard Matheis und Stefan Höbel die Auszeichnungen der Gemeinde, sowie jeweils ein Weinpräsent und eine Urkunde und spricht ihnen Dank und Anerkennung im Namen der Gemeinde Hütschenhausen aus. Darüber hinaus erhält Herr Freimann noch eine Urkunde des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz für 20 Jahre Ratstätigkeit.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in einer der nächsten Sitzungen beabsichtigt ist, die Ehrenordnung der Gemeinde überarbeiten zu wollen, um diese etwas zeitgemäßer zu gestalten.

2. Jahresabschluss 2013 der Gemeindewerke Hütschenhausen

a. Feststellung des Jahresabschlusses 2013

b. Behandlung des Jahresgewinnes 2013

a) Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Sachverhalt:

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2013 ist von der hierzu beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM AG im Monat März 2014 in den Geschäftsräumen der Betriebsführerin in Ramstein-Miesenbach sowie daran anschließend in der Niederlassung Mainz durchgeführt worden. Die Fertigstellung derselben erfolgte mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 28. April 2014.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2013		2012		Ergebnis- verän- derung T€
	T€	%	T€	%	
Betriebliche Erträge	1.967	100.0	1.843	100.0	124
Betriebliche Aufwendungen					
Materialaufwand	1.257	63.9	1.151	58.5	106
Abschreibungen	222	11.3	219	11.1	3
Konzessionsabgabe	108	5.5	71	3.6	37
Andere betriebliche Aufwendungen	269	13.6	234	11.8	35
	1.856	94.4	1.675	85.2	181
Betriebsergebnis	111	5.6	168	8.5	-57
Finanzergebnis	-21	-1.1	-46	-2.4	25
Ordentliches Unternehmensergebnis	90	4.6	122	6.2	-32
Neutrales und periodenfremdes Ergebnis	-2	-0.1	-33	-1.7	31
Gewinnübernahme	0	0.0	0	0.0	0
Gesamtergebnis vor Ertragsteuern	88	4.5	89	4.5	-1
Ertragsteuern	-24	-1.2	-24	-1.2	0
Jahresüberschuss	64	3.3	65	3.3	-1

Die Ertragslage des Betriebes ist bezogen auf das Ergebnis nach Steuern nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Die einzelnen Positionen zeigen größere Verschiebungen auf. Der Jahresgewinn hat sich gegenüber dem Vorjahr nur minimal, um 1 T€, verändert. Betrachtet man das um die neutralen und periodenfremden sowie außerordentlichen Vorgänge und Zinsen eliminierte Betriebsergebnis, so hat sich der Betriebsgewinn mit 111 T€ gegenüber dem Vorjahr um 57 T€ (33,9 %) verringert.

In der Stromversorgung erhöhten sich die Umsatzerlöse um 110 T€ bei einer rückläufigen Abgabe von 275 MWh und seit 1. Februar 2013 erhöhten Abgabepreisen. Die höheren Strombezugspreise und die gestiegenen Umlagen verringerten den Rohgewinn des Vorjahres von 114 T€ auf 61 T€ (-53,5 %). Gemäß Gewinnverwendungsbeschluss der KNS Kommunale Netzgesellschaft Südwest mbH flossen den Gemeindewerken in der Sparte Stromnetz 23 T€ Erträge aus Beteiligungen zu.

In der Wasserversorgung standen den abgabe- und preisbedingt gestiegenen Erlösen geringere Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen als 2012 gegenüber. Der Rohgewinn verbesserte sich um 22 T€ auf 343 T€.

Der Mindesthandelsbilanzgewinn des Gesamtunternehmens wurde 2013 erwirtschaftet. Allerdings konnte die primäre Konzessionsabgabe, die sich im Querverbund auf 116 T€ belaufen würde, nur mit 108 T€ erwirtschaftet werden. Dabei entfielen 67 T€ auf die Sparte Strom und 41 T€ auf den Bereich Wasserversorgung.

Die Kapitalkosten des Gesamtunternehmens sind gegenüber dem Vorjahr bedingt durch die Gewinnausschüttung der KNS um 25 T€ niedriger als im Vorjahr.

Die gegenüber dem Übertragungsnetzbetreiber Amprion getätigten Umsätze aus Stromeinspeisung sind in den Netzerlösen enthalten (259 T€). Die daraus resultierenden Aufwendungen aus der Vergütung der Entgelte an die Einspeiser sind in der Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe aufgeführt.

Nach Abzug des Finanzergebnisses von -21 T€ und der Zurechnung der Gewinnübernahme aus der früheren Beteiligung ermittelte sich ein Gesamtergebnis vor Steuern von 88 T€ (i. Vj. 89 T€). Berücksichtigt man die Ertragssteuerbelastung von 24 T€, so verbleibt ein Jahresgewinn von 64 T€.

Finanzlage und Vermögenslage sowie finanzielle Leistungsindikatoren

Die folgende Übersicht zeigt die Vermögens- und Kapitalstruktur im Überblick. Dabei wurde, wie im steuerbilanziellen Ausweis, der Sonderposten für Investitionszuschüsse mit dem Anlagevermögen saldiert. Der Jahresgewinn von 64 T€ wurde dem Eigenkapital zugerechnet. Die kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger wurden miteinander saldiert. Die nach betriebswirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten aufbereiteten Bilanzzahlen ergeben eine Bilanzsumme von 4.483 T€, die sich gegenüber dem Vorjahr um 197 T€ (4,6 %) erhöht hat.

Auf der Aktivseite reduzierte sich, absolut betrachtet, der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens um 104 T€ auf 3.577 T€. Bezogen auf die höhere Bilanzsumme verringerte sich der prozentuale Anteil des langfristig gebundenen Vermögens um 6,0 %. Das Anlagevermögen ist zu 114,3 % durch langfristige Mittel gedeckt. Ohne Berücksichtigung der Saldierung der Sonderposten für Investitionszuschüsse entsprachen die als Finanzierungsmittel zur Verfügung stehenden Abschreibungen von 222 T€ zu 157,4 % den Anlagezugängen von 141 T€. Die Gegenüberstellung von Finanzbedarf und Finanzierungsmittel zeigt eine Überdeckung von 73 T€.

Das Umlaufvermögen deckt die Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten ab. Betrachtet man die Kapitalstruktur, so hat sich die Eigenkapitalausstattung gegenüber 2012 durch die Gewinnzuweisung des laufenden Jahres weiter erholt.

	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung €
	€	%	€	%	
Aktivseite					
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.576.696	79,8	3.677.327	85,8	-100.631
Finanzanlagen	0	0,0	3.750	0,1	-3.750
	<u>3.576.696</u>	<u>79,8</u>	<u>3.681.077</u>	<u>85,9</u>	<u>-104.381</u>
Kurzzeitig gebundenes Vermögen					
Kurzfristige Forderungen					
an Fremde	476.255	10,6	432.938	10,1	43.317
an Beteiligungsunternehmen	0	0,0	33.686	0,8	-33.686
an den Einrichtungsträger	7.186	0,2	11.694	0,3	-4.508
Guthaben bei Kreditinstituten	422.653	9,4	126.464	2,9	296.189
	<u>906.094</u>	<u>20,2</u>	<u>604.782</u>	<u>14,1</u>	<u>301.312</u>
	<u>4.482.790</u>	<u>100,0</u>	<u>4.285.859</u>	<u>100,0</u>	<u>196.931</u>
Passivseite					
Langfristig verfügbare Mittel					
Eigenkapital	2.726.806	60,8	2.662.982	62,1	63.824
Empfangene Ertragszuschüsse	234.020	5,2	260.597	6,1	-26.577
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.127.357	25,2	1.191.508	27,8	-64.151
	<u>4.088.183</u>	<u>91,2</u>	<u>4.115.087</u>	<u>96,0</u>	<u>-26.904</u>
Kurzfristige Fremdmittel					
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Fremden	394.607	8,8	170.772	4,0	223.835
gegenüber der Gemeinde	0	0,0	0	0,0	0
	<u>394.607</u>	<u>8,8</u>	<u>170.772</u>	<u>4,0</u>	<u>223.835</u>
	<u>4.482.790</u>	<u>100,0</u>	<u>4.285.859</u>	<u>100,0</u>	<u>196.931</u>

Zur Beurteilung der finanziellen Lage der Gemeindewerke wird eine retrospektive Kapitalflussrechnung aufgestellt, bei der alle Ein- und Auszahlungen einer Periode betrachtet und dem Umsatz-, dem Anlagen-, dem Kapital- und dem Geldbereich zugeordnet werden. So können Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel dargestellt werden.

Kapitalflussrechnung	2013	2012
	T€	T€
Periodenergebnis	64	65
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	222	219
Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Rückstellungen	-4	-29
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		
Auflösung der Ertragszuschüsse	-27	-29
Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse	-25	-24
Verluste aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1	1
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5	-10
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (ohne Gewinnausschüttung)	228	-139
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	454	54
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen	-141	-175
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4	0
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	44	45
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-93	-130
Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-64	-62
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-64	-62
Veränderung des Finanzmittelfonds	297	-138
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	126	264
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	423	126

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 400 T€ erhöht, bedingt durch die Zunahme der Verbindlichkeiten um 365 T€. Dieser Cash-Flow zeigt die betrieblichen Nettoeinnahmen und wird dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit gegenübergestellt.

Der negative Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit besagt, dass die Werke mehr investiert als desinvestiert haben, wodurch liquide Mittel von 93 T€ in diesem Bereich abgebaut wurden. Auch aus der Finanzierungstätigkeit entstand ein negativer Cash-Flow. Demzufolge sind flüssige Mittel aus den anderen Bereichen zur planmäßigen Tilgung von Krediten verwendet worden. Im Ergebnis erhöhte sich der Finanzmittelfonds, bestehend aus den Guthaben gegenüber Kreditinstituten, um 297 T€ auf 423 T€ zum Periodenende.

Tätigkeitsabschlüsse

Mit ihren Tätigkeitsabschlüssen zum 31.12.2013 erfüllen die Gemeindewerke Hütschenhausen die Berichtspflicht nach § 6b EnWG 2011. In der internen Rechnungslegung werden getrennte Konten für die Elektrizitätsverteilung, für andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors (Strombeschaffung und Stromvertrieb) sowie für andere Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitätsversorgung (Wasserversorgung und übergeordnete Dienstleistungen für die Werke) geführt. Es wird eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung für die Elektrizitätsverteilung sowie für Sonstige Aktivitäten erstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2013.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	21	Dafür	18
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	18	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	3	Enthaltungen	0

b) Behandlung des Jahresgewinnes 2013

Sachverhalt:

Nach den Bestimmungen der EigAnVO in § 27 Abs. 2 hat der Gemeinderat über die Behandlung des Gewinnes in Höhe von 63.823,65 € aus dem Jahr 2013 zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Jahresgewinn 2013 der allgemeinen Rücklage der Gemeindewerke zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	21	Dafür	18
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	18	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	3	Enthaltungen	0

3. Bildung eines Festausschusses (800-Jahr-Feier Spesbach)

Sachverhalt:

Im Jahr 2015 feiert der Ortsteil Spesbach sein 800jähriges Jubiläum. Zur Koordinierung der Festivitäten soll aus diesem Anlass ein Festausschuss als sonstiger Ausschuss des Gemeinderates Hütschenhausen gebildet werden. Dieser soll aus 6 Mitgliedern und weiteren 6 direkten Stellvertretern bestehen. Der Festausschuss stellt seine Arbeit nach Ablauf der Jubiläumsveranstaltungen bzw. spätestens zum 31.12.2015 wieder ein. Die Ausschussmitglieder erhalten die gleichen Rechte und Pflichten, wie alle übrigen Ausschussmitglieder gemäß der Hauptsatzung; der Ausschuss wird entsprechend ergänzt durch beratende Mitglieder der Vereinsvertreter sowie des Kindergartens, Kirchengemeinden und sonstigen Einzelpersonen. Die beratenden Mitglieder können von Sitzung zu Sitzung ergänzt oder geändert werden je nach Bedarf, Thema, Veranstaltung etc.

In Bezug auf Einladungsfristen sollen die Fristen laut Gemeindeordnung eingehalten werden, des Weiteren ist eine Niederschrift anzufertigen.

Der Gemeinderat überträgt dem Festausschuss analog dem § 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Hütschenhausen folgende Aufgabe:

Anlässlich der 800-Jahr-Feier im Ortsteil Spesbach im Jahr 2015 im Rahmen der im Haushalt für diesen Zweck vorgesehenen Gelder im Einzelfall über Ausgaben i. H. v. 500,-- € abschließend beschließen zu können.

Das Ratsmitglied Volker Nicolay schlägt vor, vorab bei allen ortsansässigen Vereinen anzufragen, inwiefern Bereitschaft zur Mitarbeit anlässlich des Jubiläums besteht.

Von Seiten der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion werden nachfolgende Mitglieder für den Festausschuss vorgeschlagen:

CDU-Fraktion:

Mitglied: Kempf Eugen	Stellvertreter: Straus Ralph
Mitglied: Wätzold Achim	Stellvertreter: Theobald Axel
Mitglied: Kühn Tanja	Stellvertreter: Würtz Carola
Mitglied: Born Rupert	Stellvertreter: Lugo Reinhold

SPD-Fraktion:

Mitglied: Becker Hajo	Stellvertreter: Nicolay Volker
Mitglied: Fladrich-Strake Sabine	Stellvertreter: Jung Miriam

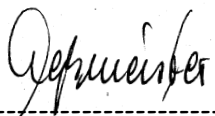
Beschluss:

Der Gemeinderat bildet zum Zwecke der 800-Jahr-Feier im Ortsteil Spesbach im Jahr 2015 einen Festausschuss. Der Ausschuss besteht aus den 6 o. g. Ausschussmitgliedern und darüber hinaus können weitere beratende Mitglieder benannt werden. Die Tätigkeit des Festausschusses endet nach Abschluss der Festivitäten bzw. spätestens zum 31.12.2015. Die Ausschussmitglieder erhalten alle Rechte und Pflichten wie die übrigen Ausschussmitglieder gemäß der Hauptsatzung auch. Im Einzelfall können Ausgaben i. H. v. 500,-- € getätigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	21	Dafür	18
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	18	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	3	Enthaltungen	0

Worüber Protokoll:



(Vorsitzender)

Gez. Weisenauer

(Schriftführer)